Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 27 (1952)

Heft: 7

Artikel: Vögel im Gemüse- und Obstgarten

Autor: F.J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-102403

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

länder zu unsern Lehrmeistern erheben. Der englische Rasen genießt sozusagen einen klassischen Weltruf. Das erste englische Pflegerezept besteht im fleißigen Rasenschnitt, der mindestens einmal wöchentlich zu geschehen hat. Spiel- und Sportrasen sollten zudem ebenso fleißig gewalzt werden. Meines Wissens gibt es in der Schweiz nur zwei original englische Rasenmäher, die den Rasen in einem Arbeitsgang mähen und walzen. Es sind dies der Spezialhandmäher *Maxee* und der Spezialmotormäher *Atco,* beide Fabrikate vertrieben von der Firma Samen-Müller, Zürich 3. Nun wird sich kaum jeder Gartenliebhaber ein solches Spezialmodell leisten wollen. Er greift mit Vorteil zu den erprobten und handlichen Mähern jeglicher Schnittbreite und in jeder Preislage, die hier einzeln zu beschreiben zu weit führen würde. Wir wollen uns vielmehr weiteren Geheimnissen der Rasenpflege zuwenden. Der Rasen vergilt uns eine im April begonnene, in etwa vierteljährlichen Intervallen verabfolgte Düngung mit *Lawn-Sand* mit saftiggrünem Aussehen und gesundem Wuchs. Im Herbst, nach dem letzten Schnitt, versehen wir den Rasen mit einer dünnen Schicht alter Komposterde, gleichmäßig über die Fläche verteilt. An Abenden, die sonnenvolle Tage in laue Sommernächte überfließen lassen, dürstet es den Rasen. Diesem Verlangen kann man auf kleinen Flächen mit der Gießkanne oder mit dem Gartenschlauch genügen. Für Rasenflächen von einiger Bedeutung empfiehlt sich die Anschaffung eines Rasensprengers. Die gute Samenhandlung hält das für jedermann zusagende Modell am Lager. Schon für wenig Geld erhält man ein leistungsfähiges Fabrikat, das selbstverständlich im Pflanzgarten ebenso gute Dienste leistet.

Doch alle diese gutgemeinten Ratschläge sind einen Pfifferling wert, wird beim Ansäen des Rasens nicht die dem Boden zusagende, der klimatischen Lage und der zukünftigen Beanspruchung entsprechende Rasenmischung verwendet. Die Anlage des Rasens übergibt man gerne dem handfertigen Gärtner, denn zum gleichmäßigen Ansäen bedarf es unbedingt einer gewissen Geschicklichkeit, die meistens nur dem Fachmann eigen ist.

Vögel im Gemüse- und Obstgarten

sfd. Im Gemüse- wie im Obstgarten wird durch die Vogelwelt eine große Anzahl der verschiedensten Gemüse- und Obstbaumschädlinge vernichtet. Diese Tatsache kann durch viele Beispiele belegt werden. Die Fälle, daß durch Vögel massenhaftes Auftreten von Schädlingen verhindert oder Kalamitäten in engeren Grenzen gehalten wurden, sind durchaus nicht selten. Freilich gibt es auch Vögel, die recht lästig werden können; Stare zum Beispiel sind in Kirschpflanzungen mindestens so schädlich, als sie auf dem Acker oder im Gemüsegarten nützlich sind. Als unbedingt nützlich können folgende Vogelarten gelten: Meisen, Spechtmeisen, Spechte, Baumläufer, Rotschwänzchen, Rotkehlchen, Grasmücken, Goldhähnchen, Fliegenschnäpper, Schwalben, Zeisige, Goldammern und Bachstelzen. Diese Tiere brauchen besonders in der Brutzeit große Mengen von Insekten. Von den Meisen ist bekannt, daß sie im Winter die Baumstämme und Zweige nach überwinterten Eiern und Puppen absuchen.

Es müßte daher für jeden Gartenbesitzer ganz selbstverständlich sein, seine besten Bundesgenossen im Kampf gegen die Schädlinge zu schützen. Dahin gehört in erster Linie die Schaffung günstiger Brutstätten und weiterhin die geeignete Fütterung im Winter. Um andere Vögel von den Futterplätzen der nützlichen Vögel fernzuhalten, empfiehlt es sich, nur solche Futterkästen und -vorrichtungen zu gebrauchen, die der Bund für Vogelschutz als zweckmäßig empfiehlt. Da die erwähnten Vögel ausgesprochene Insekten-, also Fleischfresser sind, muß auch die ihnen dargebotene Nahrung danach angepaßt sein: Aufhängen von Talgstücken und Knochen mit Fleischresten stellen die einfachste Fütterungsart dar. Oder man schmilzt Talg mit einem Gemisch aus ölhaltigem Samen (Hanf, Sonnenblumen oder Mohn) zusammen und gießt die Masse direkt auf die Zweige der Bäume oder eines zu diesem Zwecke besonders aufgestellten «Futterbaumes», etwa einer Fichte. *F. J.*

Der Schlafraum wird zum Wohnraum

Der Wohnungsmangel und die immer kleiner werdenden Wohnräume in unseren Neubauten erfordern neue Lösungen der Raumgestaltung. Sie führen dazu, daß die starke Unterscheidung zwischen Schlaf- und Wohnraum dahinfällt. Aber selbst dort, wo noch genügend Platz vorhanden ist, wird sich die Frage stellen, ob einem Zimmer, das als Wohnraum eingerichtet ist, nicht der Vorzug gegeben wird gegenüber einem eigentlichen Schlafzimmer mit seiner traditionellen, heute unangebrachten und überholten Zusammenstellung der Einrichtung. Ich möchte als Beispiel nur die althergebrachte Form der Nachttischchen mit Schublade und Türe erwähnen, wobei eine einfache Abstellfläche mit eventuell einer Schublade oder Klappe vollauf genügen würde. Da die Einrichtungen meistens komplett gekauft werden, macht sich niemand eine Vorstellung von dem recht beträchtlichen Preis eines solchen Nachttischchens.

Die größte Schwierigkeit für die Gestaltung eines Wohnraums bildet die Lösung der *Bettfrage.* Bei einem Einzelzimmer ist das Problem relativ einfach. Da genügt unter Umständen eine Matratze auf vier Füßen und eine Couchdecke darüber. Sehr schön ist auch eine von einem leichten Holzrahmen eingefaßte Matratze. Aber auch richtige Betten mit offenem oder geschlossenem Haupt lassen sich in einen Wohnraum stellen, wobei lediglich darauf zu achten ist, daß die Höhe der Matratze ungefähr der normalen Sitzhöhe entspricht. Tagsüber wird das Bett mit einer Couchdecke gedeckt und das Federzeug in einer Rolle versorgt. Bei Matratzen auf vier Füßen kann ein einfaches Schränkchen oder eine Truhe für das Bettzeug als Abschluß an das Ende des Bettes gestellt werden. Die Bettumbauten, die heute im Schwung sind, nehmen relativ viel Platz in Anspruch. Ein bewegliches Einzelmöbel, das auch frei gestellt und anders verwendet werden kann, scheint hier zweckmäßiger.

Schwieriger wird die Gestaltung, wenn zwei Schlafgelegenheiten in einem Raum untergebracht werden sollen, ohne daß man den Eindruck eines Schlafzimmers erhält. Will man sich mit *Couches* begnügen, so erhält man eine gute Wirkung, wenn man diese übereck zusammenstellt. Das *zweischläfige,*